



Hauptausschuss am 24. August 2020:

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu
TOP 7: „1. Nachtragshaushaltssatzung 2020/2021“**

Die CDU-Fraktion beantragt folgende Änderung:

Der Umbau des Plenarsaals wird auf das Haushaltsjahr 2022 (Doppelhaushalt 2022/2023) verschoben. Die in den Haushalt 2020/2021 eingestellten Mittel von insgesamt EUR 1.7000.000,00 (Konten 111081.521100 „Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen“ und 111030.783199 „Auszahl. Erwerb bwgl. Vermögen siehe Investitionsübersicht“) werden entsprechend in die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen.

Begründung:

Durch die Coronavirus-Pandemie und die damit verbundenen Hygiene- und Abstandsregelungen wird der Plenarsaal vermehrt für Veranstaltungen und Sitzungen benötigt; die Sitzungsräume 1 bis 3 stehen beispielsweise für die Ausschussarbeit nicht mehr zur Verfügung. Mangels eines bisher durch die Verwaltung vorgelegten konkreten Raumnutzungskonzepts für Veranstaltungen und Sitzungen während des geplanten Umbaus, ist davon auszugehen, dass der Plenarsaal vorerst weiterhin unentbehrlich ist.

Es ist davon auszugehen, dass die Pandemie bzw. ihre Folgen weit in das nächste Jahr hineinreichen werden. Durch die Verschiebung auf das Haushaltsjahr 2022 (Doppelhaushalt 2022/2023) besteht die Möglichkeit, in Ruhe ein passendes Raumnutzungskonzept für die Zeit des geplanten Umbaus zu erarbeiten.